

STÖRFALLINFORMATION

**Gemäß § 14(3) Umweltinformationsgesetz, BGBl. 495/1994 und
Störfallinformationsverordnung, 391.VO 1994 und 498.VO 2004 für die
Abwasserreinigungsanlage „Verbandskläranlage Saalfelden“**

Saalfelden, am 16.06.2020

Bezeichnung der Anlage: VKA Saalfelden (Verbandskläranlage Saalfelden)
Betreiber: Reinhalteverband Pinzgauer Saalachtal
Standort: 5760 Saalfelden, Marzon 1

Auskunftsperson für nähere Information:

Geschäftsführer: DI Walter Scholz
Tel. 06582/73542, Mobil: 0664/450 2001
Betriebsleiter: Michael Geisler
Tel: 06582/73542 Mobil: 0664/43 07 407

Mitglieder des Vorstandes(Oberes Verbandsgebiet)

Obmann Bgm. Erich Rohmoser/Saalfelden
Bgm. Hermann Rohmoser/Maria Alm
Bgm. Franz Eder/Maishofen
Bgm. Josef Grießner/Leogang
Bgm. Reinhard Breitfuß / Viehhofen

Die Abwasserreinigungsanlage VKA Saalfelden dient der Reinigung der in den Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes Reinhalteverband Pinzgauer Saalachtal – Oberes Verbandsgebiet – anfallenden kommunalen Abwässer.

Dem RHV Pinzgauer Saalachtal – Oberes Verbandsgebiet – gehören folgende Gemeinden an:

Leogang, Maishofen, Maria Alm, Saalfelden, Viehhofen

Die Anlagenkapazität beträgt 130.000 Einwohnergleichwerte. Nach der Reinigung werden die geklärten Abwässer in den Vorfluter Saalach eingeleitet.

Die Reinigung erfolgt in mehreren Anlagenteilen auf Basis von mechanischen, physikalischen, chemischen und biologischen Prozessen. Dabei entsteht Klärschlamm, der in der Abwasserreinigungsanlage in eigenen Reaktoren (Faultürmen) biologisch stabilisiert wird. Im Zuge dieses Prozesses fällt Faulgas an, welches nach der Zwischenspeicherung in einem Gasbehälter durch Nutzung seines Energieinhaltes intern genutzt wird.

Durch regelmäßige Wartung und Inspektion wird Vorsorge getroffen, dass Störfälle, insbesondere eine Gewässerverunreinigung durch mangelhafte Abwasserreinigung Explosionen von Faulgas-Luftgemischen, nicht eintreten.



Deshalb wird der Betrieb der Verbandskläranlage von geschulten Fachpersonal gesteuert und rund um die Uhr überwacht!

Zur Überwachung werden verschiedene der modernsten technischen Hilfsmittel eingesetzt. Allerdings können auch Störungen des Kläranalgenbetriebes durch Ereignisse außerhalb des Kläranalgenengeländes oder außerhalb des Einflussbereiches des Kläranlagenbetreibers ausgelöst werden, z.B. durch Eindringen von

Mineralölprodukten in die Kanalisation aufgrund von Verkehrsunfällen oder durch unzulässiges Einleiten von Schadstoffen, die den Kläranlagenbetrieb beeinträchtigen.

Durch entsprechende Überwachungsmaßnahmen wird jedoch seitens des Kläranlagenbetreibers versucht, solche Faktoren möglichst frühzeitig zu erkennen, um Gegenmaßnahmen im Rahmen des Kläranlagenbetreibers setzen zu können.

Störungen des Kläranlagenbetreibers werden grundsätzlich durch ein Meldesystem signalisiert. Das verantwortliche Personal verfügt über das erforderliche Fachwissen und die notwendige Ausrüstung zur Behebung von Störungen. Bei Bedarf werden zusätzliche Maßnahmen gemeinsam mit den Organisationen der allgemeinen Katastrophenhilfe gesetzt. Grundlage für die Vorgangsweise im Störfall ist die Betriebsordnung (bzw. Dienstanweisung) der Kläranlage.

Betriebsfremde Personen, die Hinweise auf einen Störfall im Bereich der Kläranlage feststellen und nicht erkennen können, ob an der Behebung bereits gearbeitet wird, werden ersucht, unverzüglich über folgende Telefonnummern die Feststellungen weiterzuleiten:

Montag bis Sonntag bzw. Feiertag 0:00 – 24:00 Uhr: 06582/73542

Nähere Informationen über die Anlage auch unter: www.rhv-saalfelden.org

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass das eigenmächtige Betreten des Kläranlagengeländes grundsätzlich nicht gestattet ist. Entsprechende Hinweistafeln sind an den Zugängen des eingezäunten Betriebsgeländes angebracht. Sollte trotz aller Vorsorgemaßnahmen, die seitens des Kläranalgenbetreibers gesetzt wurden, ein Störfall eintreten, der größere Personenkreise betrifft, so würden die möglicherweise Betroffenen über Presse bzw. Rundfunk über die relevanten Umstände und allenfalls zu beachtende Verhaltensregeln informiert.

Der Obmann
Bürgermeister Erich Rohrmoser e.h.

DI Walter Scholz
Geschäftsführer

U:\Arbeitsanweisungen - Beschriftungen\Störfallinformation.doc

